

2020

JAHRES BERICHT



24 Jahre für den
gemeinnützigen Sektor

FUNDRAISING
VERBAND AUSTRIA

Alle Inhalte auf einen Blick

- 3 Vorwort
- 4 Fundraising Verband Austria 2020 auf einen Blick
- 5 Veranstaltungen, Aus- und Weiterbildung
- 10 Projekte, Initiativen & Fachbereiche
- 15 Vertretungsarbeit, Netzwerk & Service
- 17 Der Fundraising Verband stellt sich vor
- 18 Online-Boom im Spendenjahr 2020
- 19 Öffentlichkeitsarbeit: COVID im Fokus
- 20 Ausgeglichenener Jahresabschluss trotz Verschiebungen
- 21 Vereinsleben: Konstanz trotz Konsolidierungen
- 22 Das Service des Fundraising Verband Austria im Überblick
- 24 Mitglieder im Überblick
- 26 Wir sind 2021 für Sie da
- 27 Unsere Highlights 2021 im Überblick

Wir danken unseren Sponsor*innen und Partner*innen:

Altruja, AMS Wien, ANT Informatik AG, APA OTS, Bestattung Wien, BDO Austria, BM für Bildung, Wissenschaft und Forschung, BM für Kunst, Kultur, öffentlichen Dienst und Sport, BM für Soziales, Gesundheit, Pflege und Konsumentenschutz, Briggs & Walker, Crowe SOT, Capital Bank, Daryl Upsall & Associates, DataDialog.NET, Deutscher Hochschulverband, DialogDirect Marketing, Digidruck.at, Direct Mind, Erste Bank, Evergiving, Europäische Union, European Fundraising Association, Formunauts, FRC Spenden Manufaktur, Fundraiser Magazin, Fundraising Akademie, gd fundoffice, Global Fundraising Group, GRÜN Fundraising, Haus des Stiftens, HSP Data Service, IG Kultur, Innovairre, Ifunds, littleHelps, Kammer Steuerberater und Wirtschaftstreuhänder, Kober, KURIER, Notariatskammer, Marmara, Marshallplan Jubiläumsstiftung, Merlicek & Partner, NPO Unterstützungsfonds, Observer, Österreichischer Gewerbeverein, Österr. Post, ONG Conseil, Open Mobile Global, Optigem, ORF, Paragon, plus innovations, Pock-Bouman-Zidek, proNPO, Salesforce, Stiftung Philanthropie Österreich, Starling Fund, TechSoup, TeleDIALOG Fundraising, TOWA, unleash global good llc, Verband für gemeinnütziges Stiften, VSG Direktwerbung, wort-stark, Western Union, Wiener Linien, Wiener Verein, Wirtschaftsagentur Wien,

Vorwort

Als der Jahresbericht 2019 im Juni des Vorjahres in Druck ging, machte sich in Österreich gerade das Gefühl breit, die schwierigste Phase der Pandemie überwunden zu haben. Doch dieses Gefühl sollte bekanntlich nur kurz währen. Genau ein Jahr später fällt die Produktion des Jahresberichts wieder mit einer Phase der schrittweisen Öffnungen von Gastronomie, Kultur und gesellschaftlichem Leben zusammen. Dem gingen seit November sehr herausfordernde Monate vorher, in denen das Team des Fundraising Verband Austria zum größten Teil wieder aus dem Homeoffice agierte und dort Online-Austauschrunden, Webinare bis hin zu virtuellen Summits mit mehreren Tausend Teilnehmer*innen organisierte.

Mit einer maßgeschneiderten eLearning-Strategie war es uns möglich, unser Aus- und Weiterbildungsangebot quasi ab Tag eins des ersten Lockdowns in den virtuellen Raum zu übersiedeln. Von Seminaren und Lehrgängen über Symposien und Fachtagungen bis hin zu unserem Aushängeschild, dem Fundraising Kongress, fanden nahezu alle Programmangebote online statt, und das mit außerordentlich großem Zuspruch! 125 Bildungs- und Vernetzungsveranstaltungen organisierte der Fundraising Verband Austria 2020 – mehr als jemals zuvor (2019: 82). Gleichzeitig stieg die Zahl der Teilnehmenden überproportional: Mit rund 6.900 Registrierungen (2019: 2.531) konnten so viele Interessierte wie noch nie angesprochen werden, insbesondere auch aus dem internationalen Raum. Wir hoffen, sie alle konnten von unserem Angebot profitieren, ihr Fundraising weiterentwickeln und damit die Gesellschaft noch stärker bereichern.

2020 war ein sehr herausforderndes Jahr für Österreichs Spendenwesen, aber in absoluten Spendenzahlen ein sehr gutes. Die Bevölkerung hat in der Krise große Solidarität bewiesen und den gemeinnützigen Organisationen erstmals eine Dreiviertelmilliarde an Spenden zukommen lassen. Wehrmutstropfen ist, dass bestimmte Bereiche, wie Face-to-Face-Fundraising und Fundraising-Events, große Ausfälle verzeichneten. Mit dem NPO-Unterstützungsfonds, an dessen Konzeption der Verband intensiv mitgewirkt hat, wurde glücklicherweise eine staatliche Stütze für die von der Krise besonders betroffenen Vereine geschaffen.

Zum zweiten Mal beteiligte sich Österreich unter dem Ehrenschutz von Bundespräsident Dr. Alexander Van der Bellen am internationalen Aktionstag #GivingTuesday. Mehr als 120 beteiligte Unternehmen und NPOs sammelten dabei über 500.000 € für den guten Zweck. Um zusätzlich mitten in der Krise ein starkes Zeichen für die Wichtigkeit des Gebens zu setzen, wurde außerdem der #GivingTuesdayNOW Anfang Mai initiiert.

Fast 330 Mitglieder schenken dem Fundraising Verband Austria, der 2021 seinen 25. Geburtstags feiert, aktuell ihr Vertrauen – die Grundlage für unsere erfolgreiche Arbeit für eine Kultur des Gebens. Vielen Dank hierfür! Wir bedanken uns auch sehr herzlich bei allen Partner*innen, insbesondere bei Direct Mind, DialogDirect, fundoffice, Erste Bank, Österreichische Post AG, Sextant, TeleDialog sowie zahlreichen weiteren Unterstützenden, die allesamt auf der linken Seite angeführt sind.

Beschreiten wir gemeinsam den Weg in eine positive Zukunft für uns alle!



G. Lutschinger

Dr. Günther Lutschinger
Geschäftsführer Fundraising Verband Austria



Monica Culen

Monica Culen
Präsidentin Fundraising Verband Austria

Fundraising Verband Austria 2020 auf einen Blick

324

Mitgliederorganisationen

zählte der FVA Ende 2020.

Über 6.000
Interessierte

erhielten zusätzlich zum kostenlosen
Erbrechtsratgeber die drei Ausgaben
des neuen Vergissmeinnicht Magazins.

6.900

Teilnehmende

nutzten die Veranstaltungen und
Bildungsangebote des FVA.

18.000

Unternehmen

haben das Magazin „Spendenguide
für Unternehmen“ erhalten.

2.500

internationale
Gäste und Referent*innen

zählten die zwei globalen
F2F-Fundraising Summits.

80 %

der größten spendensammelnden
Organisationen Österreichs sind
FVA-Mitglieder.

über 29 Mio. €
an IT-Produktspenden

haben mittlerweile 5.585
registrierte NPOs
seit 2012 erhalten.

20,3 Mio. €
an Lottereeinnahmen

hat „Das gute Los“ in den
vergangenen 15 Jahren für den
guten Zweck erzielt.

409

Personen

nahmen am erstmals online
durchgeführten Fundraising
Kongress teil.

17

Jahre

prägte Monica Culen die Kultur des
Gebens als Präsidentin des
Fundraising Verband Austria.

Veranstaltungen, Aus- und Weiterbildung

eLearning Strategie

Bereits zu Jahresbeginn wurde im Verband an einer eLearning Strategie gearbeitet, um das Aus- und Weiterbildungsangebot in den virtuellen Raum auszuweiten und neue Zielgruppen zu erschließen. Dadurch konnte rasch auf die Notwendigkeiten angesichts der aufkommenden Pandemie reagiert werden. Die eLearning Strategie wurde zum Teil unmittelbar umgesetzt und brachte vielfältige Online-Aktivitäten hervor. Im Zuge einer Umfrage unter bisherigen Teilnehmer*innen hat der FVA seine online Bildungs- und Vernetzungsangebote parallel angepasst. Außerdem wurde bereits damit begonnen, die eLearning Angebote für die Zeit nach Corona zu überarbeiten und nachhaltig in das Bildungsprogramm des Verbandes einfließen zu lassen.

Initiative Digitale Bildung

Die Pandemie hat den Digitalisierungsschub quer durch alle Arbeitsbereiche weiter beschleunigt. Als Teil seiner Mission, den Dritten Sektor zu professionalisieren und weiterzuentwickeln, unterstützt der FVA Österreichs NPOs speziell bei der erfolgreichen Bewältigung der Herausforderungen der Digitalisierung. Im Jahr 2020 wurden zwei neue Erasmus+ Projekte bewilligt. Beide zielen darauf ab, die digitale Kompetenz zu stärken. Dazu holt sich der FVA durch Trainings, Austausch und Best Practices Anregungen von europäischen Partner*innen. Im Rahmen eines weiteren Mobilitätsprojekts konnten im Jänner 2020 zwei FVA Mitarbeiter*innen nach Ankara reisen, um sich dort Know-how für die Entwicklung einer Kommunikationsstrategie zu holen.



Trotz Corona bedingter Einschränkungen war das Interesse an der Vergabe der Fundraising Awards 2020 ungebrochen groß.

Fundraising Kongress erstmals online

Für das Herzstück des FVA-Weiterbildungsprogramms hat das Team des Fundraising Verband Austria ein umfassendes Sicherheitskonzept ausgearbeitet. Die Anfang Oktober explosionsartig gestiegenen Infektionszahlen und die Reisebeschränkungen machten einen Fundraising Kongress als Präsenzveranstaltung jedoch unmöglich. In kürzester Zeit wurde eine Hybridveranstaltung organisiert, bestehend aus Abendgala mit 70 Gästen im Europahaus sowie Live-stream für die Kongress-Teilnehmer*innen. In diesem Rahmen wurden die Fundraising Awards 2020 verliehen. Die renommierte Auszeichnung als Fundraiser des Jahres ging dabei an Rainer Riedl, den Gründer

und langjährigen Geschäftsführer von DEBRA Austria. Der Hauptteil des Kongresses, der unter dem Motto „Moving Forward – Turbulente Zeiten als Impulsgeber“ stand, wurde erstmalig als gänzlich virtuelle Veranstaltung abgehalten, aufgeteilt auf zwei Blöcke im November 2020 und Jänner 2021. Die Konferenzplattform „Hopin“ ermöglichte eine professionelle Abwicklung bis hin zu digitalen Expo-Ständen für die Kongresssponsoren. Mit insgesamt 409 Live-Teilnehmer*innen wurden die Erwartungen deutlich übertroffen. Der Fundraising Kongress 2021 findet von 11.-13. Oktober unter dem Motto „Visions for Change“ statt.

www.fundraising.at/kongress

Die Fundraising Awards-Preisträger*innen 2020 im Überblick:



Fundraising Spot des Jahres in Kooperation mit dem ORF

Ärzte ohne Grenzen Österreich für den Spot mit dem Titel „Du bist nicht allein“.



VSG DIREKT Fundraising Award: Innovation des Jahres

Ärzte ohne Grenzen Österreich für die Digitalisierungsoffensive zur Aufklärung über Erbrecht und Testamentsspenden während der Pandemie.



ERSTE BANK Fundraising Award: Partnerschaft des Jahres

St. Anna Kinderkrebsforschung für ihre 30-jährige Zusammenarbeit mit der Bastelrunde Kindergarten Hirtenberg.



POST Fundraising Award: Direct Mailing des Jahres

Alpenverein/Gebirgsverein für den von der Agentur fundoffice entwickelte Spendenbrief mit einem als Wanderkarte gestalteten Kuvert.



SEXTANT Fundraising Award: Aktion des Jahres

Caritas Österreich für die Corona Nothilfe-Kampagne mit gespendeten Werbezeiten in Zusammenarbeit mit Coca-Cola.



GRÜN Fundraising Award: Online Kampagne des Jahres

Ärzte ohne Grenzen Österreich für die Neuspender*innenkampagne „Glück ist ansteckend“ mit Fokus auf die Online-Akquise.

BDO Fundraising Award: Corona-Engagement des Jahres

Diakonie und Brot für die Welt für die cross-mediale Kampagne „Corona Hilfsfonds“, die Privatpersonen, Firmen und Medien zu einem großartigen Einsatz bewegte.



#GivingTuesday – eine neue Generation engagiert sich

Am 1. Dezember 2020 fand weltweit der #GivingTuesday statt, der internationale Tag des Gebens und des sozialen Zusammenhalts. Zum zweiten Mal beteiligte sich auch Österreich an der globalen Bewegung – unter dem Ehrenschutz von Bundespräsident Dr. Alexander van der Bellen. Über 120 Unternehmen & Spendenorganisationen engagierten sich dabei für den guten Zweck und sammelten zusammen mehr als 500.000 €. Der Fundraising Verband begleitete den Aktionstag erstmals mit einer breit angelegten Infokampagne, die von Merlice und Partner dankenswerterweise pro Bono umgesetzt wurde und mit kurzen Botschaften die vielfältigen Engagement-Möglichkeiten aufzeigte.

2021 findet der #GivingTuesday am 30. November statt und feiert auf internationaler Ebene sein zehnjähriges Bestehen. Seitens des FVA wird der Fokus auf das Engagement von Unternehmen und Multiplikatoren gelegt, um der Bewegung in Österreich zu mehr Sichtbarkeit zu verhelfen. Ein Forschungsprojekt der WU Wien befasst sich in dem Kontext mit der Frage, was Unternehmen motiviert am #GivingTuesday teilzunehmen.

www.giving-tuesday.at



„In den USA längst fester Bestandteil der Spendenkultur, entfaltet der #GivingTuesday seine Wirkung seit zwei Jahren auch immer stärker in Österreich. Jede und jeder kann mitmachen und geben – die eigene Zeit, Geld oder einfach nur ein Lächeln. Mit dieser inklusiven Botschaft bereichert der internationale Tag des Gebens nicht nur heimische NPOs, sondern unser gesamtes gesellschaftliches Zusammenleben!“

Astrid Picello,
Teamleitung Veranstaltungen & Kommunikation,
Fundraising Verband Austria

#GivingTuesdayNOW – Aufmerksamkeit für den Dritten Sektor in der Krise

Bei dem anlässlich der Pandemie außertourlich initiierten Aktionstag GivingTuesdayNOW am 5. Mai nahmen rund 125 Organisationen teil. Mehr als 500.000 Personen konnten im Zuge der Kampagne über Social Media erreicht werden. Redaktionelle Beiträge von Ö1, Ö3, Radio Wien, Antenne Steiermark, Kronenzeitung und vielen anderen Medien begleiteten die Initiative. Die Wiener Linien warben außerdem kostenlos auf den Infoscreens dafür, gemeinnützige Zwecke zu unterstützen. Sogar Bundespräsident Dr. Alexander Van der Bellen machte in einem Facebook-Post auf den Tag aufmerksam.

Corporate Volunteering Symposium – Unternehmensengagement der anderen Art

Durch Förderung des Freiwilligenengagements ihrer Mitarbeiter*innen können Unternehmen einen entscheidenden Beitrag für das Gemeinwohl leisten. Dieses Konzept rückte das Symposium Corporate Volunteering in Kooperation mit dem Sozialministerium im Mai zum dritten Mal in den Interessensfokus. Im Rahmen eines vielseitigen Online-Events wurden ergänzend zu spannenden Keynote-Vorträgen internationaler Expert*innen besonders weitreichende und kreative Unternehmenskooperationen vor den Vorhang geholt. 149 Teilnehmende folgten dem Symposium über Zoom.

Freiwilliges Engagement – Konferenz, Webinare und Talks

Auch die vom Fundraising Verband Austria organisierte Freiwilligenkonferenz am 2. Dezember, dem Tag der Freiwilligen, ging angesichts der Pandemie im vergangenen Jahr neue Wege als virtuelle Konferenz in Kooperation mit dem Sozialministerium und der Akademie der Zivilgesellschaft.

Unter dem Motto „Perspektivenwechsel: Freiwilligenmanagement anders denken“ stand die Frage im Zentrum, inwieweit Freiwilligenorganisationen von Strategien gewinnorientierter Unternehmen profitieren können. Von inspirierenden Speaker*innen von Fridays For Future, der Universität Mannheim, LinkedIn oder der Haus des Stiftens gGmbH erfuhren Interessierte, wie Freiwilligenorganisationen Unterstützer*innen erfolgreich ansprechen können. Mit 150 Live-Teilnahmen konnte die Vorjahresteilnahme (145) sogar noch gesteigert werden. Im Zuge des begleitenden FVA-Programms (Online-Talks, Webinare, Forum Freiwilliges Engagement) wurden insgesamt 395 Teilnehmer*innen verzeichnet.



Die wichtigsten Zahlen zum Ehrenamt in Österreich



~ 9 Mrd. €

tragen Freiwillige jährlich zur Wertschöpfung bei

Quellen: Erhebung Fundraising Verband Austria/Sozialministerium



„Mit der Initiative „Zeitspenden“ bietet der Verband eine Plattform für Weiterbildung und Vernetzung im Freiwilligenwesen. Über ein breites Veranstaltungsangebot hinaus setzen wir uns in Politik und Öffentlichkeit für die Stärkung der Organisationen und ihrer Freiwilligen ein.“

Barbara Brenn-Struckhof,
Projektleitung Aktion „Wirtschaft hilft!“ &
Initiative Zeitspenden, Fundraising Verband Austria



Fabian Grischkat (YouTuber & Aktivist) bei seiner Keynote „Pick my Brain“ am NPO Communication Summit 2020.

NPO Communication Summit – Shift Happens

Ungebrochen großen Zuspruch im Tagungsangebot des FVA genießt der NPO Communication Summit, der alle Trends und Entwicklungen in der Kommunikation mit Spender*innen in den Mittelpunkt des Interesses stellt. Von der ursprünglichen Präsenzform gänzlich in den virtuellen Raum verlegt, begab sich der Summit im Mai 2020 unter dem Titel „Shift Happens“ auf eine spannende Entdeckungstour in die Welt der Jungspender*innen. 108 Teilnehmer*innen erfuhren online via Zoom, was junge Menschen ausmacht, was ihnen wichtig ist und was sie bewegt. Die internationalen Speaker*innen gaben außerdem das nötige Rüstzeug mit, um mit den zukünftig Spendenden erfolgreich in Kontakt zu treten.

www.fundraising.at/communication-summit

Stipendien – Chancen für jeden Verein

Das Stipendienprogramm des Fundraising Verband Austria bietet Mitarbeiter*innen kleinerer Organisationen seit Jahren eine kostenfreie Teilnahmemöglichkeit an zahlreichen Veranstaltungen. 2020 wurden im Rahmen des Österreichischen Fundraising Kongresses 26 Stipendienplätze vergeben. Beim virtuell durchgeführten NPO Communication Summit waren es zehn. Allen Partner*innen und Sponsor*innen des Verbandes, die diese umfassende Stipendienvergabe mit ihrem Engagement ermöglichen, gebührt großer Dank.

Fundraising Frühstück und Vereinswebinare

Um dem Bedürfnis innerhalb des gemeinnützigen Sektors nach Austausch und Vernetzung bestmöglich nachzukommen, organisiert der FVA die bei den Mitgliedern sehr beliebten Fundraising-Frühstücke. Im Jänner 2020 präsentierten Meinungsforscher Bernhard Hofer und Günther Lutschinger alle aktuellen Spendenzahlen, Trends und Umfrageergebnisse. Das

zweite geplante Frühstück musste Corona-bedingt abgesagt werden. Stattdessen wurden im März und April zusätzlich sieben COVID-19 Vereinstalks organisiert mit Beiträgen zur Entwicklung des Fundraisings, rechtlichen Themen und zum NPO-Fonds. 954 Personen nahmen daran teil.

FVA-Online-Seminare punkten mit tollem Preis-Leistungs-Verhältnis

Praxisnahe Weiterbildung, ein gutes Preis-Leistungs-Verhältnis und Top-Referent*innen – dafür steht das FVA-Seminarprogramm seit vielen Jahren. Angesichts der COVID-19-Pandemie finden alle Seminare seit April 2020 im digitalen Raum statt – mit großem Erfolg: Im Zuge von 17 Seminaren zu klassischen Fundraising-Themen als auch zu den Bereichen Marketing & Kommunikation für NPOs konnten 2020 erstmals 178 Teilnehmende aus dem DACH-Raum erreicht werden (2019: 100 Teilnehmende in 10 Seminaren). 2021 wird das erfolgreiche Online-Format weitergeführt.

Mit neuen Lehrgängen garantiert zum Fundraising Erfolg

Anstelle des früheren Diplomlehrgangs Fundraising in Kooperation mit dem WIFI wurde im Vorjahr in Zusammenarbeit mit Alex Buchinger ein eigener EFA-zertifizierter Diplomlehrgang konzipiert. Im Rahmen dieser 128 Lehreinheiten umfassenden Ausbildung vermitteln 15 Expert*innen mit langjähriger Erfahrung in 7 Modulen alle Grundlagen für ein Fundraising am Puls der Zeit. Der Diplomlehrgang wird mit einer Abschlussarbeit, deren Präsentation und einer Prüfung abgeschlossen. 14 Teilnehmer*innen zählt die erste Ausgabe des Diplomlehrgangs NEU, dessen Start aufgrund der neuerlichen Verschärfung der Corona-Situation im Herbst von September 2020 auf Jänner 2021 verschoben werden musste.

Tipp: Erstmals können die einzelnen Module des Lehrgangs auch separat gebucht werden – perfekt für alle, die sich in bestimmten Bereichen gezielt weiterbilden möchten!

2020 neu konzipiert wurden auch die Kompakt-Lehrgänge des FVA: Für März und April war der bereits ausgebuchte 4-tägige Lehrgang „Fundraising Kompakt“ geplant, der aufgrund der Krise abgesagt werden musste. In entsprechend umgestalteter Form konnte der Kurs schließlich mit 12 Teilnehmenden im Juni als Live-Online Lehrgang stattfinden. Im Juli folgte ein zweiter Lehrgang als Präsenzveranstaltung im Europahaus mit 16 Teilnehmer*innen.

Alle Informationen zum Aus- und Weiterbildungsangebot unter: www.fundraising.at

Globale Initiativen für ein erfolgreicherer Face2Face Fundraising

Nach fünfjähriger Vorbereitung sollte 2020 erstmals ein globaler Kongress in enger Vernetzung mit der European Fundraising Association sowie zahlreichen führenden NGOs, Agenturen und Institutionen aus der ganzen Welt organisiert werden. Damit sollte eine völlig neue Plattform zum weltweiten Austausch und zum Teilen von Best Practices im F2F entstehen. Im Programmkomitee wirkten internationale Fundraiser*innen von UNICEF, WWF, Save the Children und SOS Kinderdorf ebenso mit wie Expert*innen aus Agenturen und Verbänden. Mit über 30 Vortragenden von fünf Kontinenten sowie rund 220 Teilnehmenden aus 25 Ländern war der Kongress überraschend schnell ausverkauft. Für Mitte November 2020 angesetzt, wurden die umfangreichen Planungsarbeiten von Corona in die Schranken gewiesen. Der Kongress wird stattdessen 2022 stattfinden.

www.f2f-fundraising.com

Auf internationaler Ebene wurden auch die Bemühungen, mit dem International Public Fundraising Council (IPFC) eine globale Organisation zur Entwicklung einheitlicher Qualitätsstandards zu etablieren, vorangetrieben. Unter Federführung des Fundraising Verband Austria wurden zwei spezifische Richtlinien für einheitliche Sicherheitsstandards in Zeiten von COVID-19 entwickelt, die F2F-Fundraising in vielen Ländern erst

wieder möglich gemacht haben. Die Bemühungen werden 2021 fortgeführt.

www.ipfc.fund

Virtuelles Get-Together – Zwei globale F2F-Fundraising Summits

Auch wenn an ein physisches Treffen in Wien nicht zu denken war, konnte der FVA erste weltweite Austausch-Runden im virtuellen Raum organisieren. Für die beiden „Free Global f2f Fundraising Summits“ im Juni und November registrierten sich rund 2.500 internationale Gäste und Referent*innen. Damit waren sie die größten vom Fundraising Verband Austria je organisierten Veranstaltungen. Dieser große Erfolg, der dank zahlreicher Sponsor*innen und dem engagierten Programmkomitee möglich war, findet 2021 seine Fortsetzung.



Expert*innen und Teilnehmer*innen aus der ganzen Welt nahmen an den globalen F2F-Fundraising Summits teil.

Wir waren für Sie da! – Entwicklung der Veranstaltungsangebote und Teilnehmer*innen-Zahlen seit 2010

	Eventteilnehmende	Anzahl Events	Durchschnittliche Teilnehmende
2010	616	13	47
2011	876	25	35
2012	1.053	27	39
2013	1.187	30	40
2014	1.799	36	50
2015	2.151	44	49
2016	2.527	67	38
2017	2.506	77	33
2018	2.303	79	29
2019	2.531	82	31
2020	6.900	125	55

Projekte, Initiativen & Fachbereiche



Auch in Zeiten der Pandemie setzte Vergissmeinnicht stellvertretend für alle Mitglieder ein Zeichen des Danks und erinnerte an Österreichs Testamentsspende*rinnen.

Initiative für das gute Testament – Vergissmeinnicht

Die vom Fundraising Verband Austria gegründete „Initiative für das gute Testament“ klärt seit 2012 über die Wichtigkeit der Testamentserstellung auf und informiert, wie dem Wunsch nach einer Testamentsspende nachgekommen werden kann. COVID-19 hat unzweifelhaft dazu beigetragen, dass sich die Menschen in Österreich seit dem Vorjahr mehr mit der eigenen Vergänglichkeit und der Regelung ihres Nachlasses auseinandersetzen. Dieser gesteigerten Nachfrage ist „Vergissmeinnicht“ mit einem angepassten Serviceangebot und einer umfassenden Digitalisierungsinitiative nachgekommen.

Neben acht Infoveranstaltungen in Kooperation mit der Österreichischen Notariatskammer, denen über 200 Interessierte online folgten, wurde ein kompaktes Erklärvideo zum Thema Erbrecht und gemeinnütziges Testament produziert. Außerdem wurde das Serviceangebot um ein Online-Notar-Interview erweitert. Nach intensiver Entwicklungsarbeit veröffentlichte „Vergissmeinnicht“ 2020 auch den digitalen Testamentsrechner, der einen ersten Einblick in die individuellen Gestaltungsmöglichkeiten beim Vererben

erlaubt. Rund 30 NPOs bieten dieses innovative Tool mittlerweile auf ihren Websites an.

Passend zum digitalen Schwerpunkt, setzte die Initiative auf intensive Social Media – Aktivitäten und eine höchst erfolgreiche Neuausrichtung der Google Adwords Kampagne. Aber auch bei den Printmedien wurden die Kooperationen vor allem im Hinblick auf die Zielgruppe 60+ ausgebaut. Auf besonders großes Interesse trafen Präsenzen in Seniorenmagazinen, der Tageszeitung Österreich, der ORF Nachlese und im KURIER.

Ergänzend dazu konnte auch die breitenwirksame Öffentlichkeitsarbeit in Fernsehen, Radio und Print trotz COVID-Einschränkungen fortgeführt werden: Sechs Online-Pressegespräche mit maßgeschneiderten Zahlen, Daten und Fakten zu den jeweiligen Bundesländern führten zu zahllosen Berichterstattungen auch in den zentralen Landesmedien.

6.000 Besteller*innen des Erbrechtsratgebers erhielten kostenlos die drei Ausgaben des neuen Vergissmeinnicht Magazins. 89 Organisationen waren 2020 Teil der Initiative.

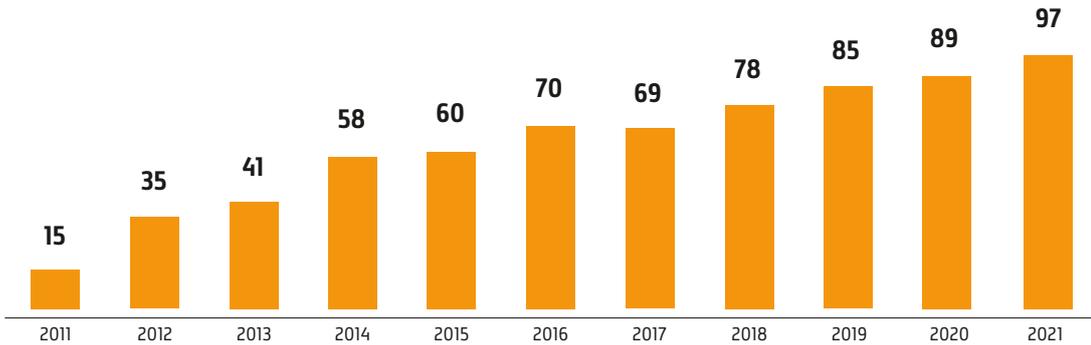
www.vergissmeinnicht.at



„Der regelmäßige Austausch, die kostenlosen Fortbildungen, die gemeinsamen Notarveranstaltungen sowie die Öffentlichkeitsarbeit wirken für viele Organisationen als rasanter Teilchenbeschleuniger für ihr Erbschaftsfundraising, einem Fundraisinginstrument mit großer Zukunft.“

Markus Aichelburg-Rumerskirch,
Leitung Vergissmeinnicht,
Fundraising Verband Austria

Entwicklung der Vergissmeinnicht-Mitgliederorganisationen seit Gründung der Initiative



Face-to-Face – Qualitätsinitiative für eine Kultur des Gebens

Eine der Hauptaufgaben der 2010 ins Leben gerufenen Qualitätsinitiative Fördererwerbung (QIF) ist es, das professionelle Berufsbild der Fundraiser*innen in den Mittelpunkt der öffentlichen Wahrnehmung zu rücken. Zentrale Ziele der mittlerweile 25 FVA-Mitglieder zählenden Initiative sind, die Spendenwerbung auf der Straße und an der Haustüre qualitativ hochwertig, professionell, respektvoll und nachhaltig zu gestalten sowie einheitliche Qualitätsstandards zu sichern. Die Arbeit im Pandemie-Jahr 2020 war von intensiven Bemühungen geprägt, die Spendenwerbung fort-

setzen zu können. Nach dem Werbeverbot im Frühjahr wurde aktiv für eine Öffnung geworben und dafür zusätzliche Qualitätsstandards geschaffen. Umfassende Sicherheits-, Test- und Hygienemaßnahmen machten es möglich, die Fördererwerbung auf der Straße und an der Haustür fast beschwerdefrei wieder aufzunehmen. Ein koordinierter Neustart gelang mit dem #GivingTuesdayNow am 5. Mai. Gerade in der Pandemie war es essentiell, der Öffentlichkeit die Relevanz des F2F-Bereichs für NPOs zu vermitteln und die vielfältigen Karriere-Möglichkeiten in diesem Berufsfeld aufzuzeigen. Dieser Leitgedanke stand bei zwei Advertorials im KURIER im Zentrum.

Die wichtigsten Zahlen aus dem F2F-Bereich

1.200

Standplätze werden im Rahmen der Standplatzkoordinierung in Wien vergeben

100.000

Österreicher*innen nutzen die Form des f2f Fundraisings pro Jahr

2.500

Referent*innen & Teilnehmer*innen bei den internationalen f2f Summits

Quelle: Erhebung Fundraising Verband Austria



„Die nationale und internationale Zusammenarbeit ist wesentlicher Bestandteil der Qualitätsinitiative Fördererwerbung im Bereich Face 2 Face Fundraising. Österreichs NPOs profitieren vom Informationsaustausch, globalen Wissenstransfer sowie der permanenten Weiterentwicklung der Qualitätsstandards.“

Michaela Muttenthaler,
Projektleiterin F2F-Kongress
& Qualitätsinitiative Fördererwerbung,
Fundraising Verband Austria

In die Zukunft investieren – Fundraising für Wissenschaft und Forschung

Bereits zum sechsten Mal bildete die „Fachtagung Sciencefundraising“ (18. Juni) den Mittelpunkt im Jahresprogramm des Sektors Hochschulen, Wissenschaft und Forschung. Im Schatten der Pandemie war die erstmals online ausgerichtete Tagung der Frage gewidmet, wohin sich das Hochschulfundraising in Europa entwickeln wird. Referent*innen aus dem Vereinigten Königreich und Schweden ermöglichten rund 100 Teilnehmer*innen einen Einblick in das Hochschulfundraising anderer Länder. Ein Arbeitsgruppentreffen mit Johannes Angerer von der Medizinischen Universität Wien bot Vertreter*innen des Sektors die Möglichkeit zum direkten Austausch. Drei Webinare und ein Seminar zu den Themen Social Media, Crowdfunding und Sponsoring vermittelten außerdem wichtige Tools, Tipps und Tricks für das Fundraising im Hochschulbereich.

www.fundraising.at/science

Direct Mail Panel – Benchmark für das Mailing

Nach fünf Jahren Austausch mit den beteiligten NPOs wurde das Direct Mail Panel mit Ende 2020 in Österreich eingestellt. Ein durchschlagender Erfolg blieb diesem Projekt versagt. Der Fundraising Verband Austria führt den Austausch zum Thema Spendenbrief in seiner AG Mailing ab 2021 fort.

Technologisch am Puls der Zeit – Stifter-helfen.at

Home-Office ist gekommen um zu bleiben und macht auch vor NPOs nicht Halt. Die Corona-Krise hat auch eine Beschleunigung der Digitalisierung im gemeinnützigen Sektor mit sich gebracht. Dank des IT-Spendenportals Stifter-helfen.at konnte der FVA Österreichs NPOs Zugang zur notwendigen Software ermöglichen. Über die Plattform vermittelt der FVA in Zusammenarbeit mit der Haus des Stiftens gGmbH seit 2012 Technologiespenden und Sonderkonditionen an österreichische NPOs. Office365, MS Teams, Zoom und viele weitere Tools zur virtuellen Zusammenarbeit erfreuten sich zuletzt großer Nachfrage.

2020 haben sich knapp 1.000 Organisationen neu auf Stifter-helfen registriert, womit mittlerweile über 5.500 NPOs Zugang zu IT-Spenden und Sonderkonditionen haben. Der Wert der vermittelten Produktspenden wuchs um 3,6 Millionen € auf insgesamt 29,3 Mio. € an. Damit ist der FVA der wichtigste Partner für NPOs in Österreich im Bereich Digitalisierung, Soft- und Hardware, aber auch in Bezug auf das nötige Know-how: Das IT-Kurs-Programm wurde im Vorjahr komprimiert und komplett auf Online-Kurse umgestellt. Durch limitierte Plätze konnten sich 180 Teilnehmer*innen in 20 Kursen in MS Office, Photoshop, InDesign, Google AdWords und Tools der Onlinekommunikation fortbilden.

www.stifter-helfen.at

Das konnten Österreichs NPOs durch Stifter-helfen.at an Ausgaben sparen

	Steigerung pro Jahr	Gesamtwert IT-Produktspenden	Anzahl Vereine
2012 bis 2014		€ 6.617.000,00	1.365
2015	€ 2.671.000,00	€ 9.288.000,00	2.010
2016	€ 3.770.000,00	€ 13.058.000,00	2.849
2017	€ 4.248.810,08	€ 17.306.810,08	3.729
2018	€ 5.250.592,98	€ 22.557.403,06	4.394
2019	€ 3.168.554,27	€ 25.725.957,33	4.966
2020	€ 3.557.862,81	€ 29.283.820,14	5.585



„Der FVA setzt sich mit seinen Mitgliedern aus dem Hochschul- und Wissenschaftsbereich für bessere Rahmenbedingungen und die stetige Weiterentwicklung des Fundraisings ein. Dazu wurde ein umfassendes Aus- und Weiterbildungsprogramm für den Sektor entwickelt. Reden und gestalten auch Sie mit!“

Stephan Kropf,
Team- & Projektleiter | IT für NPOs | Sciencefundraising,
Fundraising Verband Austria

Wachstumschancen für Kunst und Kultur

Im internationalen Vergleich ist privates Engagement zur Kulturförderung in Österreich noch relativ wenig entwickelt und weist großes Potential auf. Unterstützt von der Erste Bank, der ERSTE Stiftung und dem Bundeskanzleramt (Sektion Kunst und Kultur), hat der Fundraising Verband Austria deshalb ein spezifisches Weiterbildungsprogramm für Kunst- und Kultureinrichtungen geschaffen. In dessen Zentrum steht die Fachtagung Kulturfundraising, die im Herbst unter den besonderen Umständen online via Zoom und zum ersten Mal kostenfrei abgehalten wurde.

Unter dem Titel „BETTER TOGETHER – Gemeinsam Kunst & Kultur fördern und gestalten“ gaben 19 Expert*innen Impulse für erfolgreiches Fundraising während der Krise und stellten kreative Strategien und Kampagnen vor. Über 100 Vertreter*innen der Kulturszene nutzten die Möglichkeit zur Auseinandersetzung mit Themen wie Inbound Marketing, Firmenförderung und Gesprächsführung. Zusätzlich umfasste das Kulturprogramm 2020 auch vier Webinare im Frühjahr, drei Seminare im Herbst und ein Vernetzungstreffen speziell zum Thema Kultur-Förderkreise.

Besonders viele Zuseher*innen nahmen im Sommer außerdem an der vierteiligen „Mehr-WERT“-Webinarreihe zu den Themen Sponsoring, Spender*innenbindung und Unternehmenspartnerschaften teil, die von der ERSTE Bank unterstützt wurde.

www.fundraising.at/kultur

Unternehmensspenden im Fokus – Aktion „Wirtschaft hilft!“

Die auf mehr unternehmerisches Engagement für gemeinnützige Zwecke abzielende Aktion „Wirtschaft hilft!“ ging 2020 unter Beteiligung von 37 NPOs in ihr

siebtes Jahr. Trotz Corona-Krise konnte der Verband sämtliche Partner*innen, wie ERSTE Bank, CROWE SOT, KSW und Capital Bank, für eine Weiterführung der Zusammenarbeit gewinnen. Neben der Neuaufgabe des Magazins „Spendenguide für Unternehmen“, das rund 18.000 Unternehmen wichtige NPO-Projekte und Best Practice-Spendenbeispiele näherbrachte, wurde mit dem Medienpartner KURIER neuerlich eine österreichweite Sonderbeilage zum Thema realisiert. Zusätzlich wurden im Rahmen einer neuen Medienkooperation erstmals drei Advertorials im Wochenmagazin PROFIL publiziert.

Die Verleihung der renommierten Aktion „Wirtschaft hilft!“-Awards erfolgte angesichts der Pandemie in virtueller Form, und zwar im Zuge des 3. Symposiums Corporate Volunteering Ende Mai. Bei der Expertenjury setzte sich in der Kategorie Großunternehmen die HOFER KG und in der Kategorie KMU die Firma die Berater durch. Der in Kooperation mit dem Sozialministerium vergebene Award für Corporate Volunteering ging an die Generali Versicherung AG. Mit dem Sonderpreis für herausragendes Engagement im Kampf gegen COVID-19 wurde die Erste Group Bank AG bedacht.

Parallel zu den vielfältigen Aktivitäten zur Weiterentwicklung des Sektors Unternehmensspenden wurde 2020 eine Neukonzeptionierung der Aktion „Wirtschaft hilft!“ eingeleitet, die künftig alle Corporate-Themen und -Aktivitäten des Verbandes, vom CV-Symposium bis hin zu Arbeitsgruppentreffen, vereinen wird.

www.wirtschaft-hilft.at

Gemeinsam für die Kultur

Österreichs Kulturschaffende zählen zu den von der Krise am stärksten betroffenen Berufsgruppen. Für den FVA Grund genug, eine Stiftungsinitiative anzuregen, um existenziell gefährdeten Künstler*innen unter die Arme zu greifen. Bereits Ende März wurde die Initiative „Stiftungen helfen Künstler*innen“, getragen von der Gemeinnützigen Privatstiftung Philanthropie Österreich, gestartet. Mit Schriftstellerin Julya Rabinowich und Opernsängerin Angelika Kirchschlager konnten zwei bekannte Fürsprecherinnen an Bord geholt werden. In kurzer Zeit wurden rund 90.000 € gesammelt, aus denen Arbeitsstipendien in Höhe von je bis zu 3.000 € für Kunst- und Kulturprojekte vergeben wurden.

Höchste Spendensicherheit durch das Spendengütesiegel

Das 2001 eingeführte Österreichische Spendengütesiegel ist heute fester Bestandteil der hiesigen Spendenkultur. Gut 270 Spendenorganisationen aus allen Bereichen – von Entwicklungszusammenarbeit über Kultur und Sporthilfe bis hin zu Natur- und Tierschutz – haben das Qualitätssiegel 2020 getragen. Um die Aufmerksamkeit unter den Spender*innen noch weiter zu erhöhen, wurde im vergangenen Jahr erstmals eine Kampagne mit einem neu entwickelten Werbespot auf digitalen Innen- und Außenwerbeflächen geschaltet. Bei den weiteren Marketingaktivitäten, die weiterhin von der KSW und den

NPO-Dachverbänden FVA, IGO, KOO und Diakonie finanziert wurden, lag der Fokus klar auf Online-Aktivitäten wie Webinaren und Social Media Beiträgen. Besonderen Anklang fand der Expert*innen-Talk rund um das Thema Online-Spendensicherheit, der auf der OSGS-Website nachgehört werden kann.

In zwei Strategieklausuren haben die sieben Kooperationspartner des Spendengütesiegels eine gemeinsame Vision für die Zukunft entwickelt. Mit zusätzlichen OSGS-Kriterien zum Schutz vor Geldwäsche und Terrorismusfinanzierung und zur Qualitätskontrolle des Face-to-Face-Fundraisings wurden weitere Schritte in Richtung höchste Spendensicherheit gesetzt.

www.osgs.at



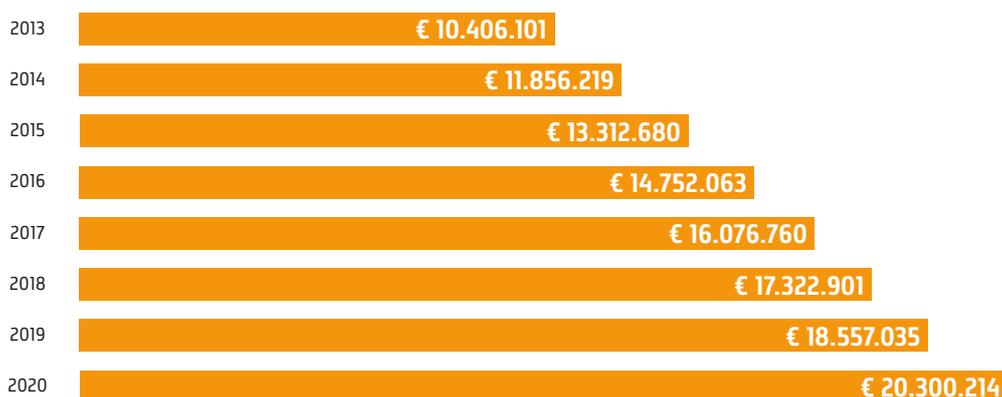
15 Jahre Helfen und Gewinnen – Das gute Los

„Das gute Los“ hat als Gemeinschaftsloscherie mehrerer österreichischer NPOs den großen Vorteil, dass Risiko und Verwaltungskosten für jede teilnehmende Organisation möglichst gering bleiben und der Reinerlös unmittelbar in die Hilfsprojekte fließen kann. In den vergangenen 15 Jahren wurden 20,3 Mio. € an Lotteriereinnahmen erzielt. Über 24.000 Gewinner durften sich in dieser Zeit über hochkarätige Preise freuen.

Sowohl bei Loskäufer*innen als auch bei den erzielten Einnahmen verzeichnete „Das gute Los“ im herausfordernden Corona-Jahr 2020 eine deutliche Steigerung gegenüber dem Jahr davor. 52.156 Menschen, um 25% mehr als 2019, haben sich an der Frühjahrs- und der Sommerlotterie beteiligt und damit zu knapp 1,75 Mio. € an Spendeneinnahmen beigetragen – eine Steigerung um 40%.

www.das-gute-los.at

Umsatzentwicklung „Das gute Los“ seit 2013



Vertretungsarbeit, Netzwerk & Service

COVID: Sprachrohr des Dritten Sektors in der Krise

Ein Großteil des gemeinnützigen Sektors finanziert sich durch Dienstleistungen für den Staat und Sozialversicherungen. Aufgrund der Maßnahmen zur Eindämmung der Pandemie wurden viele dieser Leistungen über Wochen und Monate gar nicht mehr angeboten oder wesentlich teurer in der Ausführung. Dadurch brachte die Corona-Krise für zahlreiche gemeinnützige Vereine entweder hohe Mehrkosten oder Einnahmehinbrüche mit sich.

Mit dem NPO-Unterstützungsfonds installierte die Bundesregierung einen in erster Instanz mit 700 Mio. € dotierten Hilfgeld-Fonds, der neben einem Fixkostenzuschuss u.a. auch einen Strukturversicherungsbeitrag und einen Ersatz für Mehrkosten umfasst. Der Fundraising Verband Austria war als Teil des Bündnis für Gemeinnützigkeit in die Fachdiskussionen um die Rahmenbedingungen und Kriterien des Anfang Juli gestarteten NPO-Fonds involviert.

Insgesamt hat der Unterstützungsfonds bis Ende April 2021 über 20.000 Organisationen mit 375 Mio. € unterstützt. Mehrere Webinare und persönliche Beratungen halfen Mitgliedern, dieses wichtige Instrument ebenso in Anspruch nehmen zu können wie die Corona-Kurzarbeitsunterstützung.

Spendentipps in Pandemie

Insbesondere in den Monaten während und nach dem ersten Lockdown war der Fundraising Verband Austria Anlaufstelle für zahlreiche Medienanfragen zur Lage für gemeinnützige Organisationen in der Krise. Als Informationsdrehscheibe erhob der Verband in engem Austausch mit den NPOs Spendentendenzen, was in mehreren Berichterstattungen und Interviews seinen Ausdruck fand.

Zusätzlich verstärkte der FVA die Öffentlichkeitsarbeit und erzielte so mehr Aufmerksamkeit auf die Herausforderungen und Bedürfnisse des Dritten Sektors angesichts der Krise. Nachdem das Spendenwesen aufgrund der großen Verunsicherung zu Beginn des ersten Lockdowns kurzzeitig fast gänzlich zum Erliegen kam, informierte der Verband mit maßgeschneiderten Spendentipps für ein sicheres, kontaktloses Spenden auch während der Pandemie. Das Online-Spenden erlebte in dieser Zeit starke Zuwächse, auch unter den ältesten Bevölkerungsgruppen.

Regierungsprogramm: Gemeinnützigkeit stärken

Nachdem der Fundraising Verband Austria sowie andere Mitglieder des Bündnis für Gemeinnützigkeit kontinuierlich zentrale Forderungen zur Stärkung des Sektors gegenüber den politischen Entscheidungsträger*innen positionieren, fanden mehr gemeinnützige Punkte als jemals zuvor Eingang in das Programm der Anfang 2020 angelobten Bundesregierung.

Der Ausbau von Freiwilligen-Beratungszentren wurde ebenso als Regierungsziel verankert wie die umfassende Anerkennung von Freiwilligen-Leistungen. Auch die bestehende Lücke bei der Spendenabsetzbarkeit für Bildung soll dezidiert geschlossen werden. Der Spendenbereich Tierschutz bleibt hingegen weiterhin ausgeschlossen, obwohl der Tierschutz 2020 der beliebteste Spendenzweck der Österreicher*innen war. Der FVA setzt sich dafür ein, dass auch diese Ungleichstellung in Zukunft beseitigt wird. Was bereits 2020 gelang, war die Verlängerung der Spendenbegünstigung für Stiftungen um ein Jahr. Leider wurden angesichts der Corona-Krise noch keine der wichtigen Punkte zugunsten des Dritten Sektors umgesetzt. Umso mehr ist die Regierung nun gefordert, die gemeinnützigen Anliegen laut Regierungsprogramm umzusetzen, damit das Gemeinwohl in Österreich weiter wachsen kann.

Bündnis für Gemeinnützigkeit – Eine Stimme für den Sektor

Ohne eine enge Zusammenarbeit innerhalb des Sektors sind politische Mitbestimmung und erfolgreiche Partizipation nicht möglich. Der Fundraising Verband Austria ist Gründungsmitglied des Bündnis für Gemeinnützigkeit, in dem 19 Dachverbände aus allen Bereichen der Zivilgesellschaft erfolgreich zusammenarbeiten – mit dem gemeinsamen Ziel, den Dritten Sektor zu stärken. Das Arbeitsprogramm umfasst Vorschläge und Konzepte für die Regierungsarbeit, Vertretungsarbeit, Öffentlichkeitsarbeit sowie enge Abstimmung mit anderen Interessensgruppen und der Wissenschaft. 2020 spielte das Bündnis für Gemeinnützigkeit eine zentrale Rolle bei der Durchsetzung des NPO-Fonds. Ohne dessen Einsatz würde es dieses maßgeschneiderte Hilfspaket für NPOs nicht geben.

FAFT: Geldwäsche- und Terrorismusbekämpfung

Probleme bei der Eröffnung eines Bankkontos weil man eine Stiftung ist? Schwierigkeiten bei der Einzahlung einer Bargeldspende? Löst eine Spende von einer Liechtensteinischen Stiftung unangenehme Nachfragen der Bank aus? Wenn ja, dann hat das mit den neuen Regelungen hinsichtlich Geldwäsche und Terrorismusbekämpfung zu tun. Diese wichtigen internationalen Abkommen kennen nur leider gemeinnützige Vereine oder gegenleistungslose Zuwendungen nicht und lösen deshalb bei der Bank oder bei Wirtschaftsprüfer*innen entsprechende Prozesse aus. Um dieses Manko in der Umsetzung der Financial Action Task Force (FAFT) im BMF und FMA zu lösen, ist der Fundraising Verband Austria seit einiger Zeit im regelmäßigen Austausch mit den Behörden. Erleichterungen soll auch die Aufnahme entsprechender Maßnahmen beim Spendengütesiegel sowie gezielte Fortbildungen bringen. Ein Thema, das den Sektor noch lange beschäftigen wird.

European Fundraising Association

„Ausbildung braucht einheitliche Standards“ – so die Devise der European Fundraising Association, deren Fokus weiter auf dem Ausbau der EFA-Zertifizierung lag. Ein akademischer Beirat und einheitliche Ausbildungspläne in elf Ländern, darunter Österreich, bilden den Grundstein für das Fundraising von morgen. Umfragen zu den Auswirkungen der Krise auf den Sektor sowie der intensivierte Austausch zwischen den Ländern standen 2020 ganz oben auf der EFA-Aktivitätenliste. Diese verstärkte internationale Vernetzung ermöglichte nicht nur Online-Konferenzen, -Tagungen und -Seminare auf Basis eines internationalen Erfahrungsschatzes, sondern führte für den FVA auch zu einer engeren Partnerschaft mit den benachbarten Verbänden im deutschsprachigen Raum.

Wien Wahl 2020

Unter dem Motto „Für ein soziales Wien!“ wandte sich der Fundraising Verband Austria an die wahlwerbenden Parteien in Wien. Eine Stärkung des Freiwilligenwesens, Erleichterungen bei Spendensammlungen und ein gleichberechtigter Zugang zu Beratungen und Förderungen (wie für Wirtschaftsunternehmen) standen im Mittelpunkt der politischen Forderungen. Dank intensiver Gespräche mit Spitzenkandidat*innen gelang es trotz der überraschenden Regierungskonstellation Teile des Forderungspapiers im Wiener Regierungsprogramm zu verankern. Erleichterungen bei der Genehmigung von Infoständen für Spenden- und Mitgliederwerbung fanden ebenso Eingang in die politische Arbeit für Wien wie mehr Wertschätzung für Ehrenamt und freiwilliges Engagement insgesamt.

Service und Interessensvertretung für Mitglieder

Auf die Themen Spendenabsetzbarkeit, Datenschutz, Medienrecht und mehr bezogen sich die rund 100-150 Einzelanfragen unserer Mitglieder. Viele weitere konnten in den Arbeitsgruppen des Verbandes, in Webinaren oder Austauschrunden beantwortet werden. Manche konnten von unseren hausinternen Expert*innen beantwortet werden, andere bedurften aufwendiger Recherchen und Rückfragen bei Ministerien.

Im Jahresverlauf konnten sich unsere Mitglieder sechs Mal über ein neues Fundraiser Magazin freuen, Vergünstigungen unserer Kooperationspartner*innen in Anspruch nehmen und das Logo für die Spendenabsetzbarkeit kostenlos beziehen. „Service is our success“ hat ein bekanntes Unternehmen postuliert. In diesem Sinne baut auch der Fundraising Verband Austria sein Mitgliederservice permanent aus.



Die Ausstellung „Ehrenamt 2021“ des Österreichischen Parlaments am Wiener Heldenplatz unterstreicht die gestiegene Wertschätzung der Politik gegenüber Ehrenamt und Freiwilligenwesen.

Der Fundraising Verband stellt sich vor

Im vergangenen Jahr waren im Fundraising Verband Austria im Schnitt 19,8 Mitarbeiter*innen (Vollzeitäquivalent 13,40) beschäftigt. Der Personalstand sank im Jahresverlauf von 21 auf 18 Personen.

Für den f2f Kongress stießen Madeleine Pillwatsch und Kathrin Thalhammer sowie für Vergissmeinnicht Carolin Biberger zum FVA. Barbara Brenn-Struckhof übernahm von Michaela Wirth die Aktion „Wirtschaft Hilft!“,

Catharina Freundl zeichnete für den letztlich in drei Teilen abgehaltenen 27. Fundraising Kongress verantwortlich. Nach zehn Jahren, die von einer erfolgreichen Aufbauarbeit und großem Engagement für die Etablierung einer Kultur des Gebens geprägt waren, verließen Peter Steinmayer und Eva Estermann den Verband. Ihnen sei für die gute Zusammenarbeit ebenso gedankt wie Julia Meier und Valerie Reinsperger, deren Praktika beim Verband 2020 endeten.

Geschäftsführung

- Lutschinger Günther

Team 2020

- Aichelburg-Rumerskirch Markus
- Anker Andreas
- Biberger Carolin (bis 12/20)
- Boboc Iris
- Bozovic Zeljka
- Brenn-Struckhof Barbara
- Estermann Eva (bis 12/20)
- Faber Miriam
- Freundl Catharina
- Hochrainer Julia
- Kovacs Verena
- Kropf Stephan
- Meier Julia (bis 06/20)
- Picello Astrid
- Pilch Magdalena Anna (Karenz seit 10/19)
- Radulovic Wesna (bis 02/2020)
- Reinsperger Valerie (bis 10/20)
- Sonnichler Valentin
- Steinmayer Peter (bis 12/20)
- Thalhammer Kathrin (bis 12/20)
- Wiens Sarina
- Wirth Michaela
- Pillwatsch Madeleine (bis 02/20)

Monica Culen: 17 Jahre für eine Kultur des Gebens

Als Monica Culen, Gründerin und Geschäftsführerin von ROTE NASEN Clowndoctors International, 2004 die Präsidentschaft des Fundraising Verband Austria übernahm, stecke die Verbandsarbeit noch in den Kinderschuhen – ebenso wie die Entwicklung des Fundraising-Sektors in Österreich im Allgemeinen: „Für die meisten Menschen war Fundraising Ende der 90-er, Anfang der 2000-er Jahre noch ein Fremdwort. Den Beruf per se gab es nicht, man erwartete eigentlich einen rein ehrenamtlichen Einsatz für das Aufbringen philanthropischer Ressourcen.“, hält die langjährige Präsidentin fest.

Während ihrer Präsidentschaft ist der FVA nicht nur zur zentralen Plattform für Aus- und Weiterbildung sowie Vernetzung im Berufsfeld Spendenwerbung geworden, sondern auch Österreichs größter Dachverband gemeinnütziger Organisationen. In dieser Funktion hat sich der Verband zum zentralen Sprachrohr der NPO-Szene gegenüber Öffentlichkeit und Politik entwickelt, was Monica Culen ein besonderes Anliegen war.

Gleichzeitig hat die hiesige Fundraising-Szene eine immense Professionalisierung und Vervielfältigung der Methoden erlebt. Bei vielen Entwicklungen nimmt Österreich heute eine internationale Vorreiterrolle ein. Durch ihre langjährige Verbandstätigkeit hat Monica Culen diese Entwicklung mit größtem Engagement mitgestaltet und eine Aufbauarbeit für den Fundraising Verband

Austria geleistet, die nicht hoch genug geschätzt werden kann. Dafür sei Monica Culen, die ihr Ehrenamt als Präsidentin 2021 niederlegt, im Namen aller Mitglieder und Mitarbeiter*innen herzlichst gedankt! Mit Stolz können wir gemeinsam auf das Erreichte blicken:

„Die Fundraising Maßnahmen und Strategien österreichischer Spendenorganisationen und Agenturen sind heute hoch professionell, bestens analysiert und evaluiert, mit den neuen Technologien werden kreative neue Spendentools entwickelt. Gute Governance und Transparenz der Organisationen sind selbstverständlich und NPO-Managerinnen und -Manager und Fundraiserinnen und Fundraiser sind anerkannte Berufe.“, bilanziert Monica Culen positiv.



Online-Boom im Spendenjahr 2020



Bereits zum elften Mal veröffentlichte der Fundraising Verband Austria im November den jährlichen Spendenbericht. Seit 2010 hat sich die Publikation zur Hauptinformationsquelle für Medien, Politik und Öffentlichkeit in Bezug auf das Spendenverhalten der Österreicher*innen entwickelt.

2020 stand auch das Spendenwesen im Zeichen der Pandemie. Während viele Organisa-

tionen von den Auswirkungen der Krise extrem gefordert wurden, waren vor allem Beratungs- und Bildungseinrichtungen gezwungen, ihre Programme über lange Zeit einzustellen. Letztere mussten daher, so wie der gesamte Bereich Face-to-Face-Fundraising und Fundraising-Events, Spendenausfälle verkraften. Das Online-Spenden verzeichnete hingegen sehr starke Zuwächse – vor allem im Zeitraum März bis September. Hier zeigte sich eine Steigerung von fast 60 %.

Insgesamt war die Großzügigkeit innerhalb der Gesellschaft im Vorjahr größer denn je. Mit einem Spendenvolumen von 750 Mio. € (+3,5 %) wurde ein neuer Rekordwert erreicht. Nicht nur die durchschnittliche Spendenhöhe stieg weiter auf einen Höchststand von 124 €, sondern auch der Anteil an Spender*innen in der Gesamtbevölkerung (6,5 Mio. Menschen) – und zwar entgegen dem internationalen Trend.

Vor allem die 50 größten Spendenorganisationen des Landes konnten zuletzt stark zulegen (+6 %) und erreichten erstmals über 500 Mio. € an Spenden. Mittlere und kleine NPOs wiesen dagegen weiterhin einen geringeren Zuwachs auf. Universitäten (+12 %) und Bundesmuseen (+24 %) verzeichneten ein überproportionales Wachstum – ein Zeichen für die stetige Professionalisierung der Fundraising-Maßnahmen auch in diesen Sektoren.

Im Bundesländervergleich gaben die Menschen in Salzburg, Tirol und Vorarlberg mit 146 € die höchste Durch-

schnittsspende. Die Niederösterreicher*innen und Burgenländer*innen wiesen hingegen die höchste Beteiligung am Spenden auf. Fast 80 % der Bevölkerung ab 16 Spenden in diesen beiden Bundesländern.

Auch beim Ranking der beliebtesten Spendenzwecke der Österreicher*innen stellte sich eine wesentliche Veränderung ein: Erstmals verdrängte der Tierschutz (33 %) die Kinderhilfe (28 %) vom obersten Podest. Dennoch wird der Tierschutz neben Bildung und Sport vom Gesetzgeber weiterhin von der Spendenbegünstigung ausgeschlossen.

International betrachtet, konnte Österreich zwar 2020 gegenüber anderen Ländern zulegen, blieb aber mit einer Durchschnittsspendenhöhe von 82 € pro Einwohner*in weiterhin im europäischen Mittelfeld. Deutschland weist beispielsweise eine Pro-Kopf-Spende von 120 € auf. Noch spendenfreudiger sind die Schweizer*innen mit 201 € und die Brit*innen mit 282 €. Hauptschlagader der globalen Kultur des Gebens bleiben aber die USA, wo pro Kopf und Jahr mehr als 1.200 € dem guten Zweck zukommen.

Beim Thema Spendensicherheit zählt Österreich hingegen zu den internationalen Spitzenreitern. Zwei Drittel aller Spenden (rund 450 Mio. €) werden bereits durch das Österreichische Spendengütesiegel, und damit von unabhängigen Steuerberater*innen und Wirtschaftsprüfer*innen geprüft. Von den 100 größten NPOs trugen 80 das Gütesiegel.

Den gesamten Spendenbericht finden Sie unter www.fundraising.at/spendenbericht.

NEU: Datenbank des Fundraising Verband Austria

Um das Service und die Datensicherheit für Mitglieder und Kund*innen weiter auszubauen, erfolgte nach mehrjähriger detaillierter Planung und Konzeption im Vorjahr der letzte Aufbau-Schritt zur neuen Verbands-Datenbank. Diese ermöglicht es dem FVA durch hervorragende Analysefunktionen, den Sektor noch besser zu servizieren und maßgeschneiderte Angebote zu kreieren. Zudem können die Entwicklungen im österreichischen Spendenmarkt dadurch punktgenau erfasst werden.

Der Umstieg auf das neue Salesforce-System erfolgte im September. Die bisherige Datenbank wurde nach einer kurzen Parallelphase, im Zuge derer sämtliche Feinheiten justiert

Öffentlichkeitsarbeit: COVID im Fokus

Die COVID-19-Pandemie und deren Auswirkungen auf den gemeinnützigen Sektor bildeten auch einen Schwerpunkt in der Öffentlichkeitsarbeit des Fundraising Verband Austria. Von insgesamt 28 Presseaussendungen an Österreichs Medienvertreter*innen waren neun unmittelbar dem Thema Corona gewidmet und zielten darauf ab, mehr öffentliche Aufmerksamkeit auf die Probleme und Bedürfnisse, aber auch die außerordentlichen Leistungen von NPOs in der Krise zu richten. Einen besonderen Platz nahm dabei der NPO-Unterstützungsfonds ein, der vom FVA mitverhandelt wurde.

Daneben nutzte der FVA aktuelle Anlässe, wie das Programm der neuen Regierung zu Jahresbeginn, oder politische Versäumnisse bei der Umsetzung besserer Rahmenbedingungen für das Freiwilligenwesen, um mit gezielten Stellungnahmen in der Medienarbeit auf politische Diskussionen einzugehen und die zentralen Botschaften und Forderungen des gemeinnützigen Sektors zu positionieren. Aber auch Auszeichnungen, wie die „Aktion Wirtschaft hilft!“-Awards, neue Serviceangebote und aktuelle Studienergebnisse wurden genutzt, um Spenden-Themen in die öffentliche Wahrnehmung zu bringen.

Nachdem über weite Strecken des Jahres keine physischen Veranstaltungen möglich waren, wurde die eLearning-Strategie des Verbandes auch auf Pressetermine ausgedehnt. Unter großem Interesse wurde der Spendenbericht 2020 im Rahmen einer Online-Pressekonferenz via Zoom präsentiert. Ebenso wurden die Digitalisierungsinitiative von Vergissmeinnicht und die

Spendenbereitschaft von Österreichs Unternehmen in der Krise Medienvertreter*innen im virtuellen Raum nähergebracht.

Für die Initiative Vergissmeinnicht konnte außerdem eine eigene Reihe an Online-Pressegesprächen mit maßgeschneiderten Inhalten und Gesprächspartner*innen für die Bundesländer realisiert werden, die zahlreiche Berichterstattungen in Bezirks- und Landes- als auch Bundesmedien zur Folge hatten. Auch mehrere TV-, Radio- und Online-Beiträge von ORF-Landesstudios konnten in dem Rahmen wieder verbucht werden.

Resultat der vielfältigen Medienaktivitäten des Verbandes waren rund 190 Berichterstattungen in den österreichischen Medien, darunter Ankündigungen und Nachberichterstattungen von Verbandsaktivitäten ebenso wie ausführliche Artikel und Interview-Stories über den Dritten Sektor und das österreichische Spendenwesen. Mit seiner Fülle an nationalen wie internationalen Spendenzahlen und -daten war der FVA Ansprechpartner und Zahlenlieferant für alle großen Berichte über das Spendenwesen. Im Rahmen der vom FVA geleiteten #GivingTuesday-Kampagne konnten außerdem unzählige Social Media Beiträge angeregt werden.



www.fundraising.at

Die Website ist der zentrale Informationskanal des FVA und informiert Interessierte seit vielen Jahren über Trends und Entwicklungen im Fundraising, Gesetzesänderungen, Veranstaltungshinweise, FVA-Projekte, Aus- und Weiterbildungsangebote und Jobausschreibungen. Über 83.000 Mal wurde **www.fundraising.at** im Vorjahr insgesamt aufgerufen. Die Veranstaltungen waren dabei der am meisten genutzte Bereich, gefolgt von der FVA-Jobbörse. Über 5.200 Menschen erhalten außerdem regelmäßig den FVA-Newsletter.

wurden, im Dezember abgeschaltet. Seither laufen alle Veranstaltungsanmeldungen über die FVA-Community, die sukzessive zu einem umfassenderen Tool ausgebaut wird, das die Mitglieder und Interessent*innen noch stärker mit dem FVA vernetzt. Auch das komplette Rechnungswesen ist bereits in Salesforce abgebildet, was eine wesentliche Arbeitserleichterung mit sich bringt. Im Zuge des Investitionsbonus folgen bis zum Frühjahr 2022 noch Weiterentwicklungen von Salesforce, insbesondere die Anbindung an bestehende Systeme, den Bereich Marketing, die Automatisierung wiederkehrender Prozesse, Online-Bezahlsysteme sowie Verbesserungen der Benutzer-Oberfläche für Mitglieder und Mitarbeiter*innen. Im Zuge dessen werden Mitglieder ihre Daten erstmals selbst verwalten können.

Ausgeglichener Jahresabschluss trotz Verschiebungen

Die Erlöse der Fundraising Verband Austria-Gruppe (Fundraising Verband Austria, Verein für NPO Management und Fundraising Verband Austria Service GmbH) brachen um 23% oder 217.674 € gegenüber dem beschlossenen Budget ein. Die zahlreichen verschobenen Veranstaltungen, insbesondere der Österreichische Fundraising Kongress und der erstmals geplante und bereits ausverkaufte internationale f2f-Kongress, hinterließen deutliche Spuren im Jahresabschluss. Insgesamt verhielten sich die Einnahmen gegenüber 2019 mit 1.416.326,29 € annähernd gleich. Fast alle Projekte blieben im ersten Corona-Jahr unter Plan, nur die Initiative Vergissmeinnicht und das stark ausgebaute Online-Seminar- und Kursprogramm verzeichneten Einnahmensteigerungen. Ausgleichend stiegen die Zuschüsse der öffentlichen Hand durch Förderungen aus dem NPO-Fonds und für Kurzarbeit.

Der Fundraising Verband Austria finanziert sich überwiegend aus Mitgliedsbeiträgen (638.000 €), Sponsoring und Zuschüssen (331.000 €) sowie Kongress-, Tagungs- und Seminar-Erlösen (204.000 €). 17 % der Einnahmen entstammen Aufträgen und Subventionen von öffentlichen Stellen, wie Bundeskanzleramt, Sozial-, Wissenschafts- und Wirtschaftsministerium, dem NPO-Fonds, AMS sowie der Europäischen Union (284.354 €). Insgesamt verschoben sich die Erlöse weiter in Richtung Projekte, Mitgliedsbeiträge und der Initiative Vergissmeinnicht, während jene aus dem Ausbildungsbereich 2020 leicht zurückgingen.

Die Ausgaben blieben mit 1.370.559 € knapp über dem Vorjahr. Investitionen in die Vertretungsarbeit und die Projekte stiegen ebenso an wie jene für die neuen Lehrgänge und die Online-Seminare. Bedingt durch die COVID-Krise wurde in die Vertretung des Sektors und in das Mitgliederservice deutlich mehr investiert (+11 %). Geringere Ausgaben verzeichneten die Initiative Vergissmeinnicht, die zahlreiche Veranstaltungen auf das Jahr 2021 verschieben musste, der Fundraising Kongress und die Aktion „Wirtschaft-hilft!“. Die Initiative Digitale Bildung wurde nach Auslaufen des Projekts „Let’s go digital“ international weitergeführt.

Trotz der schwierigen Situation konnte erfolgreich eine neue Datenbank implementiert werden. Diese intensiv vorbereitete Umstellung soll sicherstellen, dass das Service und die Datensicherheit auch technisch auf dem neuesten Stand und dem höchsten Niveau gewährleistet werden können. Von den Ausgaben entfielen rund 47 % auf Sachkosten, 41 % auf Personalkosten und 12 % auf die Verwaltung.

Die Fundraising Verband Austria-Gruppe schloss mit einem Jahresüberschuss von 45.767,60 € ab. Rücklagen in der Höhe von 31.570,07 € wurden aufgelöst. Neue Gewinnrücklagen wurden über 9.114,64 € für einen Klagsfonds, 33.466,27 € für Vergissmeinnicht sowie weitere 13.866,895 € als freie Rücklagen gebildet. Zum Stichtag verfügt der Fundraising Verband Austria über ein Eigenkapital von 239.700,35 €, welches zur Absicherung von Gehaltskosten und fixen Verpflichtungen dient.

Projektausgaben	2017	2018	2019	2020
Vergissmeinnicht.at	316.676 €	320.795 €	363.313 €	348.287 €
Fachtagungen/Seminare	148.338 €	156.058 €	181.578 €	248.482 €
Aktion „Wirtschaft hilft!“	92.924 €	134.233 €	118.490 €	126.511 €
Kongress	118.242 €	127.796 €	122.052 €	115.762 €
Mitgliederservice	123.272 €	129.826 €	114.969 €	108.477 €
Initiative „Digitale Bildung“	10.000 €	118.032 €	99.052 €	84.955 €
Vertretungsarbeit	83.420 €	86.319 €	92.818 €	79.073 €
Projekte für Mitglieder	65.306 €	74.091 €	67.872 €	56.252 €
Stifter-helfen.at	60.563 €	66.699 €	51.391 €	46.667 €
Öffentlichkeitsarbeit	42.527 €	45.545 €	45.346 €	6.963 €
Projektkosten	1.061.267 €	1.259.394 €	1.256.881 €	1.221.429 €
Gesamtkosten	1.173.032 €	1.371.140 €	1.360.180 €	1.370.559 €
Steigerung Gesamtkosten	114.850 €	198.109 €	-10.960 €	10.379 €

Vereinsleben: Konstanz trotz Konsolidierungen

Das Thema Ethik im Fundraising stand bei der traditionellen Vorstandsklausur Anfang Jänner im Mittelpunkt der Diskussion. Gemeinsam mit dem Leitungsteam wurden die Grundsätze intensiv erörtert, mit dem Ziel, eine neue Richtlinie für die Mitglieder zu schaffen. Mit dem Ausbruch der Pandemie, dem ersten Lockdown und der damit einhergehenden Absage und Verschiebung der Tagungen und Kongresse musste das Thema vorübergehend zurückgestellt werden.

Der Vorstand – Präsidentin Monica Culen (Rote Nasen International), Andrea Johanides (WWF), Manfred Kumer (Österreichisches Rotes Kreuz), Hildegard Aichberger (Caritas, kooptiertes Mitglied), Gerhard Pock (CBM, Pock-Bouman-Zidek GmbH), Walter Emberger (Teach for Austria) und Robert Buchhaus (Face2Face Fundraising GmbH) – traf in Folge monatlich zu außerordentlichen Onlinesitzungen zusammen, um gemeinsam mit der Geschäftsführung die wesentlichen Entscheidungen abzustimmen. Dank dieses engen Austauschs konnte die Krise erfolgreich gemeistert werden.

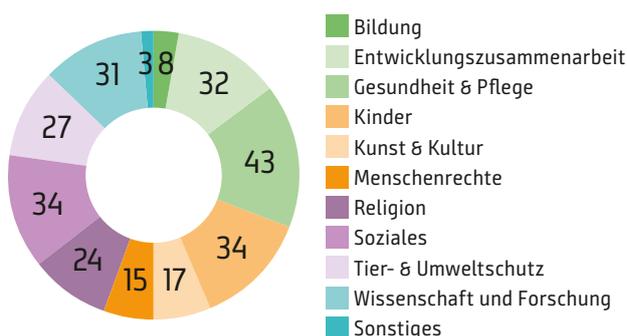
2020 trat die Wahlkommission mit Sabine Prenn (Licht für die Welt), Alexander Buchinger (ABC Fundraising) und Monica Culen für den Vorstand erstmals zusammen, um das kooptierte Vorstandsmitglied Hildegard Aichberger (Caritas) zu treffen. Es folgte die Empfehlung gegenüber der Generalversammlung, diese in den Vorstand zu wählen, was am 16. Juni auch geschah. Gottfried Mernyi (Kindernothilfe) wurde bei der Generalversammlung als Rechnungsprüfer für drei Jahre gewählt. Er zeichnet neben Gerald Osterbauer (Global 2000) für die Prüfung der Vereinsfinanzen verantwortlich. HR Karin Bartalos, die langjährige Leiterin des FA 1/23, sowie Peter Heiling, Senior

Payments Advisor, sind weiterhin im Fachbeirat tätig. Die Mitgliederversammlung wurde erstmals online über Zoom abgehalten.

2020 beschloss der Vorstand die Aufnahme von 15 neuen Mitgliedern. Dennoch sank die Zahl bis Jahresende auf 324, davon 246 NPOs, 33 Dienstleister, 30 Körperschaften Öffentlichen Rechts, 9 Einzelmitglieder sowie 11 außerordentliche Mitglieder. Zu den neuen Mitglieder-Organisationen zählen u.a. die Pfadfinder und Pfadfinderinnen Österreichs, Attac Österreich, Pro mente Burgenland und Kardinal König Haus. Bei den Dienstleistern traten Temmel Fundaising, Western Union oder die Agentur CORVIS GmbH dem FVA bei. Ein Aufnahmegesuch wurde abgelehnt.

Ein Teil der Austritte geht auf Konsolidierungen im Sektor zurück, da bestimmte Fundraising-Aktivitäten in der Corona-Krise eingestellt oder zurückgefahren wurden. Dennoch konnte der Fundraising Verband Austria seine Position als führender Dachverband im NPO-Sektor weiter ausbauen. 80 % der größten spendensammelnden Organisationen Österreichs sind bereits Mitglied. Ziele für 2021 sind ein weiteres Wachstum, eine noch breitere Repräsentation des Spendensektors und ein noch internationaleres Serviceangebot.

In diesen Bereichen sind unsere Mitglieder-Organisationen und -Körperschaften tätig:



Neue Mitglieder 2020

1. Österreichische Gartenbau-Gesellschaft
2. Temmel Fundaising GmbH
3. Pro mente Burgenland
4. ADF International
5. Österreichische Rettungshundebrigade
6. Attac Österreich
7. Kardinal König Haus – Bildungszentrum
8. Harald Peter Bachmeier
9. IBO – Internationaler Bauorden Österreich
10. Verein der Freunde Kaplan Bonetti
11. Western Union International Bank GmbH
12. International Cultural Diversity Organization
13. VIELE gGmbH
14. Pfadfinder und Pfadfinderinnen Österreichs Bundesverband
15. CORVIS GmbH

Das Service des Fundraising Verband Austria im Überblick

Als Dachverband Österreichs Spendenorganisationen richtet sich der FVA mit seinem Angebot an alle Personen und Organisationen, die selbst im Fundraising und Sponsoring tätig sind oder NPOs darin beraten und unterstützen. Das Service des FVA umfasst auch spezifische Angebote für alle Fachbereiche und Tätigkeitsfelder innerhalb des gemeinnützigen Sektors.

Testament & Legat

- „Vergissmeinnicht – die Initiative für das gute Testament“
- Aus- und Weiterbildung (Vergissmeinnicht, Seminare und Fundraising Kongress)
- Politische Vertretung und Wissensmanagement
- Marktdaten und Trends
- Informationsdrehzscheibe national und international

Direktmarketing

- Vernetzung im Rahmen der AG Mailing
- Aus- und Weiterbildung (Seminare, Fundraising Kongress)
- Post-Ansprechpartner (Tarife, AGBs, Post-Award, Problemlösung)
- Wissensmanagement, Marktdaten und Trends

Face2Face

- „Qualitätsinitiative Fördererwerbung“:
 - Qualitätssicherung
 - Koordination
 - Interessensvertretung
- Aus- und Weiterbildung (First International Face2Face Fundraising Congress)
- Marktdaten und Trends

Unternehmenskooperationen

- Markterweiterung und Fundraising im Rahmen der Aktion „Wirtschaft hilft!“
- Vernetzung mit Unternehmen sowie im Rahmen der Arbeitsgruppe Corporate Fundraising
- Aus- und Weiterbildung (Seminare, Fundraising Kongress)
- Marktdaten mit eigenen Umfragen und Trends



Stiftungen & Großspender

- Austausch, Marktdaten und Trends im Rahmen der AG Stiftungsfundraising
- Vernetzung mit Stiftungen
- Weiterbildung (Seminare, Fundraising Kongress)
- Beratung von Neugründungen, Philanthropie-Beratung, Kontakt zu Banken, Transnational Giving Europe

Kultur

- Vernetzung im Rahmen der AG Kulturfundraising und -sponsoring
- Weiterbildung (Webinare, Seminare, Kulturtagung, Fundraising Kongress)
- Interessensvertretung im Fundraising und Beratung der Politik
- Marktdaten und Entwicklungen

Hochschulen

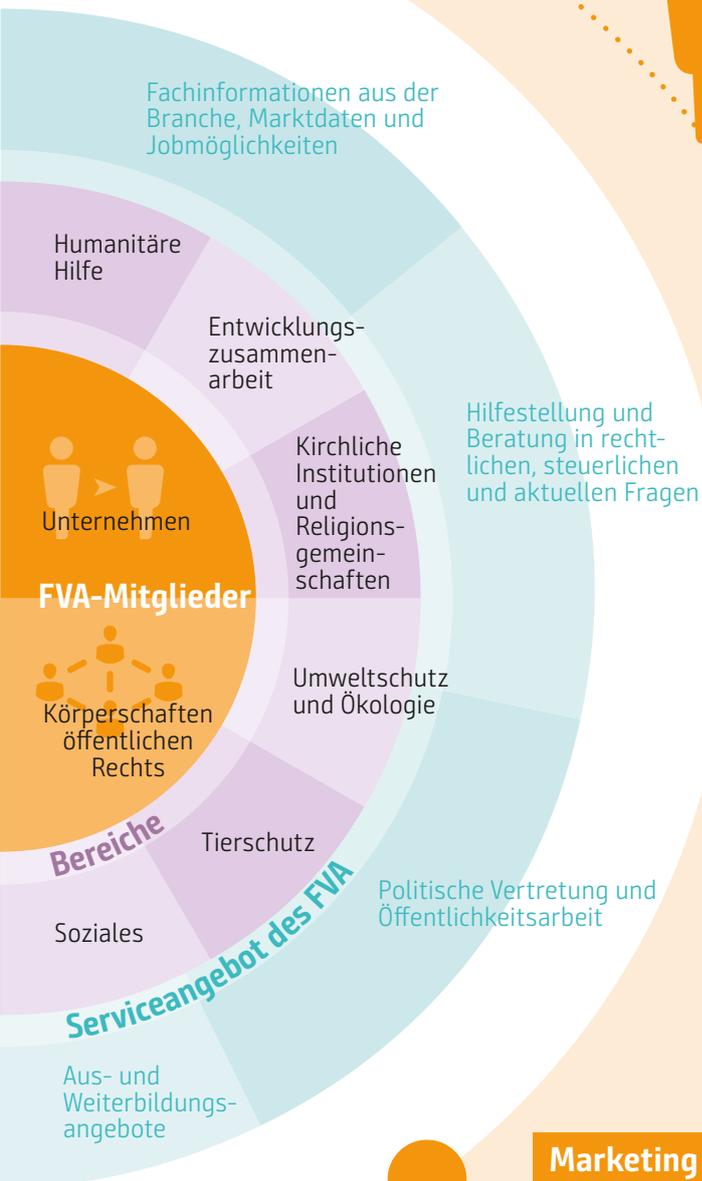
- Vernetzung im Rahmen der AG Sciencefundraising
- Weiterbildung (Webinare, Seminare, Hochschultagung, Fundraising Kongress)
- Verhaltenskodex („Code of Conduct“)
- Beratung der Hochschulen, Politik und Wissenschafts-Community
- Marktdaten und Trends

Ehrenamt & Freiwilligenwesen

- Vernetzung im Rahmen von Tagungen zum Thema Freiwilligkeit & Corporate Volunteering
- Weiterbildung (Seminare, Tagung)
- Interessensvertretung
- Beratung des Sozialministeriums
- Marktdaten und Entwicklungen

Marketing & Öffentlichkeitsarbeit

- Weiterbildung für PR- und Marketingverantwortliche (NPO Communication Summit, Seminare)
- Stifter-Helfen Seminare
- Partner der Wirtschaft (Google, ORF, APA, Observer u.a.)
- Einschätzung von steuerlichen und rechtlichen Themen



Mitglieder im Überblick

Non Profit Organisationen

ADF International Austria
 ADRA Österreich
 AIDS Hilfe Wien
 Aktion Leben Österreich
 Aktiver Tierschutz Austria – Arche Noah
 Allianz für Kinder in Kriegs- und Krisengebieten
 AMINA – Aktiv für Menschen in Not Austria
 Amnesty International Österreich
 Angelman Verein Österreich
 ANIMAL SPIRIT
 Arbeiter-Samariter-Bund Österreichs
 Arbeitsgemeinschaft Papageienschutz
 ARCHE NOAH
 Artists for Austria-creative pool
 Ärzte ohne Grenzen
 Attac Österreich
 Auftakt GmbH
 Austrian Doctors
 Barmherzigkeit International
 Big Brothers Big Sisters Österreich
 BirdLife Österreich – Gesellschaft für Vogelkunde
 Blinden- und Sehbehindertenverband Österreich
 BRAVEAURORA
 Camphill Liebenfels
 CAPE 10 Stiftung
 CARE Österreich
 Carinthischer Sommer
 Caritas Österreich
 CBM Österreich
 Christen in Not – Österreich
 CliniClowns Austria
 ClownDoctors Salzburg
 CONCORDIA Sozialprojekte
 CONTRAST
 CS Caritas Socialis Privatstiftung
 Dachverband Österreichische Autistenhilfe
 DEBRA Austria
 Desert Flower Foundation
 DIAKONIE gGmbH
 Diakonie Österreich
 Die Boje
 die möwe
 Die Oberösterreichische Tafel
 Die Schwalbe
 Dreikönigsaktion
 Emmausgemeinschaft St. Pölten
 epicenter.works
 Europäisches Forum Alpbach
 EXIT-sozial
 Flüchtlingsprojekt Ute Bock
 Förderverein Kinder- und Jugendhospizarbeit
 Förderverein Kinder- und Jugendlichenrehabilitation in Österr.
 FREI.SPIEL – Freiwillige für Kinder
 Fulbright Austria
 Future Wings Privatstiftung
 GAMED
 Geben für Leben – Leukämiehilfe Österreich
 Gesellschaft Österreichischer Kinderdörfer
 Get Water – Gesellschaft für Humane Entwicklungen
 GGL – Gemeinsam gegen Landminen
 GLOBAL 2000
 Good for Vienna gemeinnützige GmbH
 Greenpeace CEE
 Gruppe 94
 HAND in HAND
 Heilsarmee Österreich
 Herz bewegt
 Herzkinder Österreich
 HILFE IM EIGENEN LAND
 Hilfsaktion Noma
 Hilfsgemeinschaft der Blinden und Sehschwachen Österreichs
 Hilfswerk Österreich
 Hospiz-Bewegung Salzburg
 Human Relief
 Humana People to People
 IBO – Internationaler Bauorden Österreich
 IMBA – Institut für Molekulare Biotechnologie
 Impactory GmbH
 Ingenieure ohne Grenzen Austria
 Institut für die Wissenschaften vom Menschen
 International Cultural Diversity Organization
 Internationale Rettungshunde Organisation
 Internationales Theologisches Institut Schloss Trumau
 Israelitische Kultusgemeinde Wien
 Jane Goodall Institut – Austria
 Jesuitenmission – Menschen für Andere
 JUGEND EINE WELT – Don Bosco Aktion Österreich
 Kardinal König Haus
 Kategoriale Seelsorge der Erzdiözese Wien
 Katholische Frauenbewegung Österreichs
 Katholische Männerbewegung Österreich
 Kinderhilfe Bethlehem
 Kinderhospiz Netz
 Kindernothilfe Österreich
 Kinderschutzzentrum Salzburg
 KIRCHE IN NOT – Österreich
 Kirchliches Institut Canisiuswerk
 KISI – God's singing kids
 Koordinierungsstelle der österreichische Bischofskonferenz
 Krankenhaus Göttlicher Heiland
 ksoe – Katholische Sozialakademie Österreich
 Kultur- und Bildungsverein „Ich bin o.k.“
 KURIER AID AUSTRIA
 Landestierschutzverein Kärnten
 Leben braucht Wasser
 Lebenshilfe Österreich
 LEBENSZEICHEN! – Gesellschaft für bedrohte Völker
 Legionäre Christi Regnum Christi
 Licht für Kinder
 LIGHT FOR THE WORLD International
 Liturgiewissenschaftliche Gesellschaft Klosterneuburg
 Ludwig Boltzmann Institut für Grund- und Menschenrechte
 Make-A-Wish Foundation Österreich
 MALTESER Hospitaldienst Austria
 MEF0graz – Vereinigung Forschungsförderung der Medizinischen
 Universität Graz
 Menschen für Menschen
 Missio – Päpstliche Missionswerke in Österreich
 Mission Hoffnung
 Missionsprokur St. Gabriel
 MIVA Austria
 MOKI Burgenland
 MPS Austria – Gesell. F. Mukopolysaccharidosen u. ä. Erkrank.
 Multiple Sklerose Gesellschaft Wien
 Naturhistorisches Museum Wien
 Naturschutzbund Österreich
 Netz für Kinder
 NEUE WIENER STIMMEN
 neunerhaus – Hilfe für obdachlose Menschen
 NPH Österreich – Hilfe für Waisenkinder
 NRC Flüchtlingshilfe- und Unterstützung Österreich
 Obdach Wien
 ÖGPO
 ÖHTB
 OÖN Christkindl GmbH
 Operation Mobilisation
 Österreichische Bibelgesellschaft
 Österreichische Blindenwohlfahrt
 Österreichische Blindenwohlfahrt gGmbH
 Österreichische Gartenbau-Gesellschaft
 Österreichische Kinderfreunde
 Österreichische Krebshilfe-Krebsgesellschaft
 Österreichische Liga für Kinder- und Jugendgesundheit
 Österreichische Rettungshundebrigade
 Österreichischer Behindertensportverband
 Österreichischer Bergrettungsdienst
 Österreichischer Herzfonds
 Österreichischer Rettungsdienst Einsatzorg. F. Rettungshunde
 Österreichisches Filminstitut
 Österreichisches Komitee für UNICEF
 Österreichisches Rotes Kreuz
 People Share Privatstiftung
 Pfadfinder und Pfadfinderinnen Österreichs
 Pfothenhilfe Lochen
 PH Austria – Initiative Lungenhochdruck
 Plan International
 Pro Juventute
 Pro mente Burgenland
 pro mente Oberösterreich
 RAINBOWS
 REEEP
 RepaNet Re-Use- und Reparaturnetzwerk Österreich
 respekt.net
 RETTET DAS KIND – Salzburg

RETTET DAS KIND – Tirol
 Ronald McDonald Kinderhilfe
 ROTE NASEN Clowndocors
 ROTE NASEN International
 Safersurfing
 Salesianer Don Bosco
 Salvatorianer (SDS)
 SAM-NÖ
 SEI SO FREI
 slw Soziale Dienste der Kapuziner
 SMD Sozial Medizinischer Dienst
 SONNE International
 SONORES Pflege und Betreuung
 SOS Mitmensch
 SOS-Kinderdorf
 SOS-Menschenrechte
 Sozialverein B37
 Sozialwerk der Salvatorianerinnen
 St. Anna Kinderkrebsforschung
 St. Anna Kinderspital
 St. Elisabeth-Stiftung der Erzdiözese Wien
 Sterntalerhof
 Stiftung Kindertraum
 Südwind
 Superar, Verein zur Förderung der Musik
 Teach For Austria
 Theater in der Josefstadt
 Tiergarten Schönbrunn
 Tierparadies Schabenreith
 Tierschutzverein Austria
 Tierschutzverein für Tirol 1881
 Tiroler Soziale Dienste GmbH
 UNHCR Österreich
 VCÖ – Mobilität mit Zukunft
 Verein Autonome Österreichische Frauenhäuser
 Verein Childrenplanet
 Verein der Freunde Kaplan Bonetti
 Verein Down-Syndrom Österreich
 Verein e.motion
 Verein gegen Tierfabriken
 Verein Haus der Katzenfreunde
 Verein Jugend am Werk
 Verein Jugendland
 Verein Kinderhilfswerk
 Verein MadebyKids
 Verein Paracelsus-Schule Salzburg
 Verein Pilgrim Pilgrim OnTour
 Verein Projekt Integrationshaus
 Verein START-Stipendien Österreich
 Verein Vinzenzgemeinschaft St. Stephan
 Verein zur Förderung der Waldorfpädagogik
 Vereinigung Senioren Hilfswerk
 VIELE gGmbH
 VIER PFOTEN – Stiftung für Tierschutz
 Vinzenzgemeinschaft Eggenberg
 Volkshilfe Solidarität
 Volksoper Wien
 Volkstheater
 Vorarlberger Kinderdorf
 Weisser Ring
 Welthaus Diözese Graz-Seckau
 Wiener Kinderhospiz
 Wiener Konzerthausgesellschaft
 WIENER LERNTADEL
 Wiener Sängerknaben
 Wiener Symphoniker
 Wiener Tafel
 Wiener Wissenschafts-, Forschungs- und Technologiefonds
 Wings for Life
 Wir für Umwelt
 World Vision Österreich
 WUK – Werkstätten- und Kulturhaus
 WWF Österreich
 Zoo Salzburg
 Zukunft für Tshumbe

Einzelmitglieder

abc – Alexander Buchinger Consulting
 Bruno Mucha Projects
 Harald Bachmeier
 Ruth Gabler-Schachermayr
 Michaela Monticelli
 Stefanie Kirwald
 Karin Stelzer-Ellensohn
 Thomas Bodmer
 Edhofer Culture Consulting e.U.

Dienstleister

Altruja GmbH
 ANT-Informatik AG
 AZ Direct Österreich GmbH
 blueDRM GesmbH
 BPA Solutions GmbH
 Brakeley GmbH
 DataDialog.NET – DaDi EDV GmbH
 DialogDirect Marketing GmbH
 Direct Mind GmbH
 Ebury Partners UK Limited
 Face2Face Fundraising GmbH
 Formunauts GmbH
 fundconsult GmbH
 gd fundoffice GmbH
 GRÜN Fundraising Services GmbH
 Hirschmugl Consulting GmbH
 HSP Data Service GmbH
 HumanMedia Marketing und Verlag GmbH
 IBV Informatik AG
 Innovairre Communications
 little talks Fundraising GmbH
 Kober GmbH
 Marmara IT-Design
 plus innovations GmbH
 Pock-Bouman-Zidek GmbH Advising Organisations
 Prompt Marketing GmbH
 proNPO GmbH
 RaiseNow AG
 SCHOMERUS Consulting GmbH
 Schultz IT Solutions
 TeleDIALOG Fundraising GmbH Österreich
 Temmel Fundraising GmbH
 VSG Direktwerbung GmbH
 wort-stark consulting training fundraising gmbh
 quutel GmbH

Außerordentliche Mitglieder

Baldinger & Partner Unternehmens- und Steuerberatungs GmbH
 BDO Austria GmbH – Wirtschaftsprüfungs- und Steuerberatungsgesellschaft
 Deloitte Wirtschaftsprüfung Styria GmbH
 FAL-CON Steuerberatungsgesellschaft m.b.H.
 Halpern & Prinz Wirtschaftsprüfungs- und Steuerberatungsges.m.b.H.
 Intercura Treuhand- und Revisionsgesellschaft m.b.H.
 KOBRE Wirtschaftsprüfung GmbH
 KPMG Austria GmbH Wirtschaftsprüfungs- und Steuerberatungsgesellschaft
 Müller Partner Rechtsanwälte
 UNITAS-SOLIDARIS Wirtschaftstreuhandgesellschaft mbH
 Western Union International Bank GmbH

Körperschaften Öffentlichen Rechts

Alpen-Adria Universität Klagenfurt
 Fachhochschule St. Pölten GmbH
 FH Campus Wien
 FH Technikum Wien
 FWF Der Wissenschaftsfonds Haus der Forschung
 Haus der Barmherzigkeit
 Institute of Science and Technology Austria
 Karl Landsteiner Privatuniversität für Gesundheitswissenschaften
 Karl-Franzens-Universität Graz
 KHM-Museumsverband Wiss. Anstalt öff. Rechts
 Krankenhaus der Barmherzigen Brüder in Wien
 Krankenhaus der Barmherzigen Brüder Salzburg
 mdw – Universität für Musik und darstellende Kunst Wien
 Medizinische Universität Wien
 MUMOK – Museum Moderner Kunst Stiftung Ludwig Wien
 Österreichische Akademie der Wissenschaften
 Österreichische Marshallplan Jubiläumsstiftung
 Österreichische Nationalbibliothek
 Phil-Theol. Hochschule Benedikt XVI Heiligenkreuz
 Technische Universität Wien
 Technisches Museum Wien
 UMIT – Private Universität für Gesundheitswissenschaften, Medizinische Informatik und Technik
 Universität Innsbruck
 Universität Wien
 Veterinärmedizinische Universität Wien
 Wirtschaftsuniversität Wien

Wir sind 2021 für Sie da!

Geschäftsführung



Günther Lutschinger
Geschäftsführung
T: +43 1 27 65 298
E: gl@fundraising.at



Miriam Faber
Recht und Personalwesen,
Assistenz der Geschäftsführung,
Transnational Giving Europe
T: +43 1 27 65 298-27
E: mf@fundraising.at

Veranstaltungen & Kommunikation



Astrid Picello
Teamleitung Veranstaltungen
& Kommunikation
T: +43 1 27 65 298-22
E: ap@fundraising.at



Iris Boboc
Kommunikation
& Seminare
T: +43 1 27 65 298-31
E: ib@fundraising.at



Verena Kovacs
Projektmitarbeiterin
Veranstaltungen &
Kommunikation
T: +43 1 27 65 298-21
E: vk@fundraising.at



Elia Rubi
Projektleitung
Fundraising Kongress
T: +43 1 27 65 298-29
E: er@fundraising.at



Barbara Brenn-Struckhof
Projektleitung Aktion
„Wirtschaft hilft!“
& Initiative Zeitspenden
T: +43 1 27 65 298-19
E: bb@fundraising.at

Projekte



Stephan Kropf
Team- & Projektleiter,
IT für NPOs,
Science & Datenbank
T: +43 1 27 65 298-11
E: sk@fundraising.at



Sarina Wiens
Projektleitung Österr.
Spendengütesiegel,
Digitale Bildung
M: +43 676 324 96 77
E: sw@fundraising.at



Claudia Ströbitzer
Projektleiterin
Kulturfundraising
& Sponsoring
T: +43 1 27 65 298-26
E: cs@fundraising.at



Michaela Muttenthaler
Projektleiterin F2F-Kongress
& Qualitätsinitiative
Förderer*innenwerbung
T: +43 1 27 65 298-25
E: mm@fundraising.at



Ulrike Ebner
Team- und Projektassistentz
T: +43 1 27 65 298-32
E: ue@fundraising.at

Vergissmeinnicht



**Markus
Aichelburg-Rumerskirch**
Leitung Vergissmeinnicht
T: +43 1 27 65 298-16
E: ma@fundraising.at



Michaela Pavlovic
Projektmitarbeiterin
Vergissmeinnicht
T: +43 1 27 65 298-17
E: mp@fundraising.at



Andreas Anker
Pressearbeit
M: +43 676 421 47 06
E: aa@fundraising.at

Presse

Unsere Highlights 2021 im Überblick



COVID-19 hat dazu geführt, dass das Programm des Fundraising Verband Austria seit Anfang 2020 fast ausschließlich im virtuellen Raum realisiert worden ist, und das mit großem Erfolg! Im vergangenen Jahr erfolgreich etablierte Online-Bildungsformate sind gekommen, um zu bleiben, und werden das Aus- und Weiterbildungsangebot des Verbandes nachhaltig bereichern.

Ab dem Herbst 2021 werden aber auch wieder Präsenzveranstaltungen mit internationalen Top-Expert*innen stattfinden. Einen Überblick über die Highlights der zweiten Jahreshälfte finden Sie hier:

20.–22.09.
& 11.–14.10.2021

Woche des guten Testaments
österreichweit

08.09.–01.12.2021

Lehrgang „Corporate Fundraising“
mit **Gerhard Pock**
Online via Zoom & Präsenztag im Europahaus Wien

16.–17. &
23.–24.09.2021

4-tägiger Lehrgang „Fundraising Kompakt“
mit **Alex Buchinger**
und **Patrick Hafner**
Europahaus Wien

5.10.2021

Fachtagung für Kulturfundraising und -Sponsoring
Wien

10.11.2021

Global F2F Online Summit
Online

30.11.2021

#GivingTuesday – Der internationale Tag des Gebens
weltweit

11.–13.10.2021

28. Österreichischer Fundraising Kongress „Visions for Change“
Europahaus Wien

02.12.2021

FVA-Freiwilligenkonferenz
VHS Rudolfsheim-Fünfhaus

Nähere Informationen dazu sowie einen Überblick über alle Veranstaltungs-, Aus- und Weiterbildungsangebote des Fundraising Verband Austria erhalten Sie unter www.fundraising.at.

Impressum:

Herausgeber: Herausgeber: Fundraising Verband Austria (ZVR-Nr.: 994812845) und Fundraising Verband Austria Service GmbH (FN 383533 w), Herbeckstraße 27/2/3, 1180 Wien

F.d.Inhalt verantwortlich: Dr. Günther Lutschinger

Chefredaktion: Dr. Andreas Anker

Redaktion: Fundraising Verband Austria: Dr. Günther Lutschinger, Mag. Markus Aichelburg-Rumerskirch, Mag. (FH) Astrid Picello, Mag. Stephan Kropf, Mag. Sarina Wiens, Mag. Michaela Wirth, Mag. Barbara Brenn-Struckhof, Michaela Muttenthaler

Grafik: Klemens Fischer

Fotos: Cover: Romar Ferry, Seite 1 – Lutschinger: Ludwig Schedl, Seite 1 – Culen: Gudrun Bittner, Seite 3 – Lutschinger: Ludwig Schedl, Seite 4 – Picello: Ludwig Schedl, Seite 5 – Brenn-Struckhof: Ludwig Schedl, Seite 6 – Grischkat (Screenshot): FVA, Seite 7 – F2F-Fundraising Summit (Screenshot): FVA, Seite 8 – Vergissmeinnicht: Ludwig Schedl, Seite 8 – Aichelburg-Rumerskirch: Lilli Strauss, Seite 9 – Muttenthaler: Helmut Mitter, Seite 11 – Kropf: Ludwig Schedl, Seite 12 – OSGS: ZUGKRAFT Vermarktungs GmbH, Seite 14 – Parlamentsdirektion/Thomas Topf, Seite 15 – Culen: Rote Nasen International, Seite 24 – Teamfotos: Ludwig Schedl, Manuel Froh, Helmut Mitter, Manuel Gell, Lilli Strauss, Moritz Gröbner sowie private Aufnahmen.

